

► **Nachgefragt**

„Frühpension komplett abschaffen“

Soziologe Bernd Marin zur aktuellen Wiener Beamten-Debatte.

KURIER: Ist die hohe Frühpensionsrate bei den Wiener Beamten mit dem hohen Anteil von Schwerarbeitern erklärbar?

Bernd Marin: Nur teilweise. Schließlich arbeiten in Städten wie Amsterdam oder Stockholm auch Kanalarbeiter und Krankenschwestern viel länger als in Wien. Zudem gehen auch im Bereich der klassischen Verwaltungstätigkeiten 30 Prozent der Beamten in Wien in Dienstunfähigkeitspension.

Was läuft falsch in Wien?

Es dürfte in zivilisierten Ländern keinen Job geben, der nicht im gesamten Erwerbsalter bis 65 ausgeführt werden kann. Manager im öffentlichen Dienst, die für die unverhältnismäßig hohen Krankenstände, Früh- und Invaliditätspensionierungen verantwortlich sind, müssten sofort fristlos entlassen werden.

Wird es den Beamten zu leicht gemacht, in Frühpension zu gehen?

Das ist nicht auszuschließen. Wenn dem so wäre, umso schlimmer.

Was halten Sie von Bürgermeister Häupls Ankündigung, das Frühpensionsalter anzuheben?

Ich erwarte von ihm, dass er die Beamten-Frühpensionen komplett abschafft – wie das Staatssekretär Andreas Schieder forderte. Dann gäbe es nur noch die Invaliditätspension und die freiwillige Korridor-Pension. Damit würde das Pensionsalter in kurzer Zeit stark ansteigen.



MARTIN GNEDT

Marin: „Verantwortliche Manager fristlos entlassen“